
Protokoll der Fachschaftssitzung ETiT

Protokollant Philip G.

Anwesend Christopher D., Dominik R., Hauke N., Jan L., Johanna R., Martin R., Philip G., Tobias M.,
Stephan V. Frederik B.,

Gäste Florian B.,

Datum 04.02.2013 18:10–20:00

Tagesordnung

1 Termine und Aufgaben	1
1.1 Termine	1
1.2 Aufgaben	1
2 Berichte	2
2.1 Ermächtigungsbeschluss des Vorsitzenden der PK ¹	2
3 LOEWE-BK² - Sensors toward Terahertz	2
4 Vollversammlungs	2
5 Regelung der Aushänge	2
6 Bewertung Hausübungen	2
7 OpenLearnWare	2
8 Öffentlichkeitsarbeit	3

1 Termine und Aufgaben

1.1 Termine

5. Februar 2013: FBR³-Sitzung

12. Februar 2013: StAu⁴-Sitzung

15. März 2013 23:59: Redaktionsschluss NfE⁵

25. April 2013: GirlsDay

15. Mai 2013: TUDay

1.2 Aufgaben

Aufgabe: FSK⁶-Light mit iST und Mechatronik (soll im Januar stattfinden) (Jan)

¹Prüfungskommission

²Berufungskommission

³Fachbereichsrat

⁴Studienausschuss

⁵Nachrichten für Elektrotechniker

⁶Fachschaftenkonferenz

2 Berichte

2.1 Ermächtigungsbeschluss des Vorsitzenden der PK⁷

Die Prüfungskommission hat einen Beschluss verfasst, welche Entscheidungen der PK-Vorsitzende selbstständig treffen kann. Der Beschluss wird nachgereicht, sobald er in Protokollform vorliegt. Es soll auch ein Ablaufdiagramm vorgelegt werden, wie ein Einspruch gegen die Entscheidungen der PK aussehen soll/kann.

3 LOEWE-BK⁸ - Sensors toward Terahertz

Florian wird an den Terminen der BK leider aufgrund von Prüfungen nicht teilnehmen. Wir suchen einen Ersatz für ihn und werden Studis gezielt darauf ansprechen.

4 Vollversammlungs

Die Vollversammlung war sehr erfolgreich. Es wurden Fragebögen bezüglich der Qualität der Lehre im Studium evaluiert (siehe Anhang). Zwei Beschlüsse wurden verabschiedet, die dem Protokoll anhängen. Wir werden ab jetzt am Anfang jeden Semesters eine Vollversammlung veranstalten, die nicht ganz so lange (max. 90 min.) dauert. Die Werbung muss das nächste Mal besser laufen und wir versuchen zu diesem Zeitpunkt lehrfrei zu bekommen.

Unser Dank gilt all denen, die bei unserer Vollversammlung anwesend waren, fleißig mitdiskutiert haben und viel Feedback gaben. Weiterhin war es für uns ein großer Vertrauensvorschuss von Prof. Steinmetz und Prof. Zoubir, die, ohne lange zu zögern, ihre Vorlesungen ausfielen ließen, um uns Raum 051 zur Verfügung zu stellen.

5 Regelung der Aushänge

Wir halten fest, welche Art von Aushängen wir in Zukunft an unseren Plakatflächen zulassen (oder eben nicht).

- keine externen, gewerbliche Inhalte (außer auf der Fachschaftssitzung genehmigt, besonders kulturelle)
- Jobmessen fallen grundsätzlich unter gewerblich Inhalte (ausgenommen KonAktiva)
- HiWi-Stellen (Uni-Intern), Bachelor-, Master- und Diplomarbeiten
- am schwarzen Brett im Foyer (links) nur nichtkommerzielle, studentische Inhalte

6 Bewertung Hausübungen

Bei bewerteten Hausübungen gibt es derzeit das Problem, dass die Bewertungskriterien von Tutor zu Tutor sehr unterschiedlich sind. Besonders die Mathe-Hausübung fällt dabei stark auf. Wir werden diese Problematik erstmal bei den Profs bzw. WiMis ansprechen und versuchen das Problem dort zu lösen.

Zudem werden wir Herr Schürr nochmal darauf hinweisen, dass Tutoren, die Hausübungen korrigieren klare Vorgaben bekommen, wie diese zu bewerten sind.

19:10: Jan kommt zur Sitzung

7 OpenLearnWare

Es sollen vor allem unsere jungen Mitglieder der Fachschaft zu Ansprechpartnern und Ideengebern für die OpenLearnWare-Plattform werden. Da leider nur einer von drei gerade anwesend ist, werden die anderen beiden nochmal angesprochen, ob sie Interesse daran haben.

⁷Prüfungskommission

⁸Berufungskommission

8 Öffentlichkeitsarbeit

In letzter Zeit ist von Fachschaftsseite aus wenig an Öffentlichkeitsarbeit passiert. Bis die Werbung zur Vollversammlung waren wir am Fachbereich von studentischer Sicht aus nicht gut wahrnehmbar.

Um mehr Studis auf unsere Homepage hinzuweisen, werden wir einen Facebook-Account einrichten, der unseren RSS-Feed verteilt. Für uns ist aber klar, dass kein zusätzlicher Inhalt (zur Homepage) dort verteilt wird, damit man auch ohne Facebook-Account an alle Infos kommt. Neben Facebook soll auch Google+ verwendet werden.

Natürlich wollen wir uns auch am Fachbereich, insbesondere in Bezug auf Hochschulwahlen, zeigen und Studis aktiv in die Fachschaftsarbeit einbeziehen.

Beschlüsse der Vollversammlung aller Studierenden des Fachbereichs 18 vom 31.1.2013

Einstimmig wurde folgender Beschluss gefasst:

Zugang zu Lehrmaterial

Die Studierenden des Fachbereichs Elektrotechnik sprechen sich gegen einen Verkauf von Lehrmaterial aus, welcher den Selbstkostenpreis übersteigt. Skripte, Übungen und anderes Lehrmaterial muss allen Studierenden kostenfrei in elektronischer bzw. schriftlicher Form zugänglich gemacht werden.

Zusätzlich zu diesem frei zugänglichen Material begrüßen die Studierenden Skripte in gebundener Form, die bei den zugehörigen Fachgebieten oder an einer zentralen Stelle zum Selbstkostenpreis zu erwerben sind.

Des Weiteren fordern die Studierenden alle Lehrenden auf, den Vertrieb durch Copyshops, in welchen die Skripte zu horrenden und somit für Studierende nicht mehr tragbaren Preisen, verkauft werden, einzustellen. Auch die vielfältigen Zugänge zu Lehrmaterialien mit unzähligen Passwörtern müssen abgeschafft werden. Durch die Nutzung der Lernplattformen der TU Darmstadt kann dies deutlich verbessert werden. Insbesondere die Nutzung der OpenLearnWare Plattform, zur Vereinheitlichung des freien Zugangs zu Lehrmaterial, soll angestrebt werden. Eine Vielzahl der Lehrenden an der TU Darmstadt stellen dort bereits jetzt ein großes und leicht zu erreichendes Angebot an Materialien zur Verfügung. Einzig von Seiten des FB 18 besteht dort bisher, als letzten verbleibenden großen Fachbereich, noch keine Beteiligung.

Einstimmig wurde folgender Beschluss gefasst:

Lernplätze

Die Studierenden des Fachbereichs Elektrotechnik fordern die Universität und den Fachbereich dazu auf, die Schaffung neuer Lernplätze durch umgehende bauliche Maßnahmen einzuleiten, um den Wegfall der Lernplätze im Oktober 2012 zu kompensieren. In der Zwischenzeit muss der Fachbereich sofort eine Grundversorgung an Lernplätzen - durch Umnutzung von Räumen - sicherstellen. Insbesondere die Öffnung des Raumes 69 in S3|06 und ungenutzter Seminarräume für Lerngruppen sollte möglich sein.

Die aktuell vorhandenen Lernplätze, welche im Hans-Busch-Institut von über 250 auf im Moment knapp 30 reduziert wurden, decken nicht im Geringsten den Bedarf der über 2300 Studierenden am Fachbereich.

Die kürzlich eröffnete Universitäts- und Landesbibliothek, welche neue Lernplätze bereitstellt und somit dieser Problematik entgegenwirken sollte, ist dauerhaft überfüllt, zu laut und für viele Lernformen ungeeignet. Sie bietet somit keinen kurzfristigen Ersatz für die am Fachbereich entfallenen Lernplätze. Auch andere Lernzentren sind weiterhin überlastet.

Die Studierenden fordern den Fachbereich auf, die Studierenden insbesondere, bei der Konzeption neuer Lernplätze und Studierendenbereiche, einzubeziehen.

Fragebogen zur Lehre

1. Lehrformen/Klausurformen

1. Ich bin mit den ausschließlich schriftlichen Prüfungen in den Grundlagen zufrieden.
trifft zu trifft nicht zu
2. Ich würde andere Prüfungsformen bevorzugen.
trifft zu trifft nicht zu
3. Während der Vorlesungszeit erbrachte Leistungen sollten stärker in die Endnote eingehen.
trifft zu trifft nicht zu

2. Lernsituation und Lernraumsituation

1. Das Angebot an Lernplätzen am Fachbereich ist ausreichend.
trifft zu trifft nicht zu
2. Das Angebot an Lernplätzen an der TUD ist ausreichend.
trifft zu trifft nicht zu

3. Zugang zu Lehrmaterial und dessen Qualität

1. Ich musste schonmal lange nach Vorlesungsmaterial (Übungen, Skripte) suchen.
trifft zu trifft nicht zu
2. Ich habe schonmal für ein Skript einen (für Qualität und Quantität des Materials) unangemessenen Preis bezahlen müssen.
trifft zu trifft nicht zu
3. Grundsätzlich helfen mir die Skripte zu einer Veranstaltung weiter.
trifft zu trifft nicht zu
4. Mir hat das in einer Vorlesung angebotene Material schonmal nicht ausgereicht.
trifft zu trifft nicht zu
5. Wenn zutreffend, warum?

4. Freiheiten beim Gestalten des Studiums

1. Ich kann im Studium Fächer belegen, die mich besonders interessieren.
trifft zu trifft nicht zu
2. Die Wahlmöglichkeiten sind für mich ausreichend.
trifft zu trifft nicht zu

5. Interdisziplinarität und wissenschaftlich-kritisches Denken

1. Ich würde mir ein größeres Angebot an Interdisziplinarität wünschen.
trifft zu trifft nicht zu
2. Ich kann Veranstaltungen besuchen, in denen ich zum wissenschaftlich-kritischen Denken ermuntert werde.
trifft zu trifft nicht zu
3. Der GSU Katalog reicht für mich aus.
trifft zu trifft nicht zu

Antworten zur Frage 3.5:

- Vorlesungsfolien sind kein Skript z.B. Elektronik & Halbleiterbauelemente
- Binderskripte
- Weil die Qualität des Materials schlecht war
- zu schlecht, unübersichtlich
- Weil nur anhand des Skriptes der Stoff nicht ausreichend erklärt wurde
- Nicht genug thematische Herleitungen vorhanden
- Weil kein Material vorhanden war, mit dem lernen kann!
- manche Lehrveranstaltungen haben eine mangelnde Organisation, ist aber ein Einzelfallproblem
- Elektronik
- alte Klausuren/Übungen sollten zentraler zur Verfügung gestellt werden
- z.T. Unstrukturiert, nicht verständlich genug
- Teilweise nur Folien erhältlich, ohne weitere Erklärung
- zu wenig Übungsaufgaben und Altklausuren!
- Besonders in Mathe ist ein zusätzliches Buch mit Formeln oder zum Verständnis notwendig
- Skript hilft bei Übungen, Klausuren wenig, da andere Thematik behandelt wurde
- Folien als Skript deklariert...kann man sich sparen....!
Zusammenhänge auf Folien schlecht bis nicht erklärt...auch das kann man sich sparen...!
- „Skripte“ sind meist nur Kopien der Power-Point Folien der Vorlesung, also stichpunktartig
deshalb brauche ich fast immer zusätzliche Literatur
- Bei manchen Fächern geht die VL in eine andere Richtung als die Klausur. Deshalb ist die VL
manchmal überflüssig und die Übung die wichtigste Vorbereitung
- Mathe, weil nicht für Ingenieure geeignet
- Weil didaktisch oft völlig unbrauchbar oder unvollständig und TU eigene Bezeichnungen
- Skript zu kompakt/nicht genug Erläuterung
- Keine Alt-Klausuren vorhanden
- Hintergründe oft unzureichend
- Skript reicht trotz Vorlesungsbesuch nicht immer zum Verständnis aus, dass in Klausuren gefordert
wird.
- Skripte sind meist keine Skripte, sondern einfach nur die ausgedruckten, unverständlichen Folien!
- Das Skript bestand mehr aus Bildern, als dass Text/Erklärungen vorhanden waren.
- Klausurrelevante Themen teilweise sehr kurz gefasst.
- oft müssen alte Klausuren beim ETV erworben werden
- MdE, mit Folien konnte ich nichts anfangen
- Skript häufig nur Foliensammlung, wäre kein Problem, wenn sie wenigstens gut wären
Skripte umfassen häufig nicht vollständig den prüfungsrelevanten Stoff
Material häufig nur mühsam auffindbar
- Eher weiterführende Literatur, Erklärungen von einzelnen Aspekten
- Es würde besser sein, wenn es für uns mehr Übungen gäbe, weil die Übungen uns helfen können,
die Prüfungen zu bestehen und die Vorlesung zu verstehen
- Zu unübersichtlich, offene Fragen, zu „vollgestopft“, Sprünge
- Teilweise ist das Material nicht ausführlich genug oder einfach unverständlich. Fehler werden über
Jahre hinweg nicht verbessert
- Es sollte zu jedem Fach alte Klausuren zum Download geben. Dies ist nicht immer der Fall
- Zu unübersichtlich. Zu durcheinander
DSS z.B. letztes Jahr
- man kann es nicht jedem recht machen :-)
- Physik: o Chaotisches Skript
 o Zu wenig Übungsmaterial für Klausur
- Physik (totales Chaos)

Gesamtergebnis

relativ

